

Lebensqualität – Was genau ist das eigentlich?

Konkretisieren eines Schlüsselbegriffes

Methode: Schreibassoziation, Kleingruppenarbeit, Kurzvortrag

Zeit: 15 / 30 Minuten

Einleitung

„Unsere Pflege ist von guter Qualität!“ „Wir haben in unserem Haus ein Qualitätsmanagement!“
 „Die Qualität unserer Ausbildung ist in den letzten Jahren schwer diskutiert worden.“

Sätze, die wir immer wieder hören. Doch was genau ist eigentlich Qualität? Qualität (lateinisch) bedeutet: Beschaffenheit, Eigenschaft, Zustand. Obwohl die Bezeichnung Qualität in sich keine Bewertung beinhaltet, wird Qualität in unserem Sprachgebrauch mittlerweile gleichbedeutend mit Güte verstanden und oft als Gegenstück zur Quantität verstanden. „Quantität ist nicht gleich Qualität“ ist eine häufig gebrauchte Aussage. Dabei macht Quantität nur eine Aussage über die Anzahl der qualitativen Eigenschaften und ist damit kein Widerspruch.

HOSPICE
...for quality of life.



Im Hinblick auf das Wohlergehen von Patienten im weit fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung wird häufig der Begriff Lebensqualität verwendet.

Lebensqualität ist für Palliative Care ein Schlüsselbegriff, wie diese Definitionen zeigen:

„Palliativmedizin ist die Behandlung von Patienten, mit einer nicht heilbaren, progredienten und weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung, für die das Hauptziel der Begleitung die Lebensqualität ist.“

(Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, 1996)

„Palliative Care ist ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und ihren Familien, die mit den Problemen konfrontiert sind, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen, und zwar durch Vorbeugen und Lindern von Leiden, durch frühzeitiges Erkennen, Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen belastenden Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.“

(WHO 2002)

Mit dem Begriff Lebensqualität, der eng mit professioneller Pflege verknüpft ist, gehen wir oft selbstverständlich um. Doch was heißt dies konkret?

Material/Medien

- Kopierte Aufgabenstellungen, Flipchartpapier, Pinnwand, Overhead mit Definitionen auf Folie

Vorschläge zur Erarbeitung (15 Minuten)

- Sie zeigen an Hand der beiden oben genannten Definitionen die Bedeutung des Begriffes Lebensqualität für Palliative Care.
- In Einzel- oder Partnerarbeit nehmen die Teilnehmer – wie in einer Art Kreuzworträtsel – die einzelnen Buchstaben des Wortes Lebensqualität als Aufhänger für Aspekte, die sie mit Lebensqualität persönlich assoziieren. (Anleitung siehe Material 1) (5 Minuten)
- Vor dem Hintergrund der Fülle persönlicher Assoziationen wird im Plenum herausgearbeitet, was den Begriff Lebensqualität kennzeichnet. Impulse: Was fällt Ihnen auf, wenn Sie die Assoziationen betrachten? Wer bestimmt Lebensqualität? Welche Bereiche scheinen zur Lebensqualität zu gehören? (Antwortschema siehe Material 2) (10 Minuten)

Vorschläge zur Integration (30 Minuten)

- Die Teilnehmer setzen sich zu Gruppen zusammen und erarbeiten eine Definition. Diese wird auf Flipchartpapier festgehalten. Impuls: Wie könnte eine Definition von Lebensqualität in einem Lexikon für Pflege aussehen? (Auftrag siehe Material 3) (10 Minuten)
- In der Gruppe überlegen die Teilnehmer, wie sich die Vorstellung von Lebensqualität unter dem Eindruck von starken Schmerzen verändern kann.
- Die einzelnen Definitionen werden im Plenum anschließend an Pinnwänden aufgehängt, vorgelesen und verglichen. (10 Minuten)
- Als Lehrkraft stellen Sie anschließend Definitionen vor. Damit die Ergebnisse der Teilnehmer aus den Gruppenarbeiten nicht abgewertet werden, nehmen Sie auch Bezug auf Aspekte, die die Teilnehmer in ihren Definitionen formuliert haben, und zeigen Parallelen zwischen den Definitionen auf. (Bausteine für Kurzvortrag siehe Material 4) (10 Minuten)

Lernziele

- Die Teilnehmer kennen Aspekte und Dimensionen des Begriffes Lebensqualität.
- Die Teilnehmer konkretisieren den abstrakten Begriff Lebensqualität.

Material 1

Lebensqualität – ein (Kreuzwort)Rätsel?

Bitte füllen Sie den Begriff nachstehenden Begriff wie in einem Kreuzworträtsel aus. Nutzen Sie jeden Buchstaben und assoziieren, welche Begriffe Ihnen persönlich im Zusammenhang mit dem Thema Lebensqualität einfallen. Tragen Sie den Begriff ein, der Ihnen spontan einfällt. (5 Minuten)

Schreibassoziation:

L
E
B
E
N
S
Q
U
A
L
I
T
Ä
T

Material 2

Antwortschema: Kennzeichen des Begriffs Lebensqualität

Lebensqualität ist

- subjektiv
- multidimensional und umfasst die körperliche, die psychische, die soziale, die spirituelle (und ökonomische) Dimension
- auf Selbstbeschreibung beruhend
- wandelnd und dynamisch
- kulturell verschieden.

Der Begriff Lebensqualität ist ein philosophischer, politischer, ökonomischer, sozialwissenschaftlicher Begriff, der erst seit den 60er Jahren als Begriff in Pflege und Medizin gebräuchlich ist. Gesundheits- bzw. krankheits- und behandlungsorientierte Symptome sind in Beschreibungen und Definitionen für Lebensqualität im medizinischen und pflegerischen Kontext relevant.

Material 3

Aufgabe: Definition des Begriffs Lebensqualität

Teil 1

Erstellen Sie bitte Sie ausgehend von den vorherigen Erfahrungen und Erläuterungen eine allgemeingültige Definition von Lebensqualität! Wenn Sie sich auf eine Definition geeinigt haben, schreiben Sie diese für die spätere Präsentation auf ein Flipchartpapier.

Lebensqualität ist.....

Teil 2

Stellen Sie sich bitte einen Patienten in der letzten Lebensphase mit starken Schmerzen vor. Wie beeinflusst diese Situation möglicherweise seine Lebensqualität? Beachten Sie hierbei die physische, psychische, soziale und spirituelle Dimension.